

Eva Pinkelnig: Ein Rückblick auf eine emotionale Skisprung-Saison

Eva Pinkelnig reflektiert ihre emotionale Saison 2025 und blickt optimistisch auf die Olympische Zukunft im Skispringen.



Villach, Österreich - Die österreichische Skispringerin Eva Pinkelnig hat in der laufenden Saison sowohl Erfolge als auch Herausforderungen erlebt. In Villach konnte sie einen Weltcupsieg feiern, jedoch beschreibt sie auch eine emotional bewegte Zeit. „Ich bin ein hochsensibler Mensch, eine Tiefdenkerin, sehr vollgeladen mit Emotionen“, hat Pinkelnig in einem Interview mit dem ORF betont und damit Einblicke in ihr Seelenleben gewährt. Nach der Saison ist sie froh, die Strapazen hinter sich zu lassen und blickt auf ihre Leistung zurück. Sie erreichte den siebten Platz in der Gesamtwertung, während ihre Teamkollegin Lisa Eder zugab, dass sie nach einer langen Saison „die Flasche ein bisschen leer“ fühlt. Der Cheftrainer des Österreichischen Skiverbands, Bernhard Metzler, bestätigte,

dass alle Beteiligten erleichtert sind, dass die Saison beendet ist: „Ich glaube nicht, dass es im Damenbereich schon einmal eine so lange Saison gegeben hat“, sagte er.

Doch die Herausforderungen gehen über die Saison hinaus. Pinkelnig verweist auf die bevorstehenden Olympischen Spiele und äußert, dass sie die Rahmenbedingungen genau prüfen werde. „Keine Olympiamedaille der Welt ist es wert, dass man sich nicht wohl fühlt oder dass man gewisse Dinge an den eigenen Werten ändern muss“, erklärte sie. Ihre beeindruckende Karriere ist von vielen Höhen und Tiefen geprägt. Pinkelnig, geboren am 27. Mai 1988 in Dornbirn, hat in ihrer Laufbahn bereits 16 Weltcupsiege im Einzel und 4 im Team ergattert. Besonders eindrucksvoll ist ihre Bestweite von 197,5 m, die sie am 17. März 2024 in Vikersund erzielte. Zudem hat sie bei Weltmeisterschaften mehrfach Edelmetall gewonnen, darunter zwei Silbermedaillen in den Teamwettbewerben 2019 und 2023.

Ihre bemerkenswerte Leistung wurde auch in der Öffentlichkeit honoriert, als sie im Jahr 2023 zur österreichischen Sportlerin des Jahres gewählt wurde, ein Titel, der ihre Erfolge im Skispringen weiter unterstreicht. Pinkelnig, die seit ihrem ersten Weltcupauftritt 2014 aktiv ist, hat sich in den letzten Jahren als eine der besten Skispringerinnen etabliert. Neben ihrem sportlichen Werdegang ist sie auch Angehörige des Heeressportzentrums des Österreichischen Bundesheers.

Für weitere Informationen zu Eva Pinkelnig und ihrer Karriere, lesen Sie mehr bei **Wikipedia** oder decken Sie ihre jüngsten Erfolge und Emotionen in der aktuellen Skispringensaison bei **Krone** ab.

Details	
Vorfall	Sonstiges
Ort	Villach, Österreich
Quellen	• www.krone.at • de.wikipedia.org

Besuchen Sie uns auf: die-nachrichten.at